

Pressemitteilung
Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
im Kreis Kleve
informiert



Kreis Kleve, 07.05.2021

Aktiv gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit im Kreis Kleve

Gleichstellungsbeauftragte setzen ein Zeichen anlässlich des Internationalen Aktionstages am 17. Mai unter dem Motto „LSBTIQ* Willkommen“

Bereits seit dem Jahr 2005 gibt es den globalen Aktionstag IDAHOBIT ("International Day Against Homo-, Bi-, Inter- and Transphobia"), der sich am 17. Mai jährt. Damit soll auf LSBTIQ-feindliche Diskriminierung und Gewalt und auf die Kriminalisierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen aufmerksam gemacht werden.

Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Kleve setzt sich dafür ein, dass alle Menschen das Recht haben, ihre geschlechtlichen und sexuellen Identitäten ohne Gewalt und Diskriminierung zu leben. Übergriffe auf Mitglieder der LSBTIQ-Gemeinschaft werden verurteilt.

Bereits frühzeitig fand im Rahmen einer digitalen Sitzung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Kleve mit der Geschäftsführerin des Queeren Netzwerkes NRW e.V., Rebecca Knecht, und mit der Vertreterin von together e.V. Kleve, Vera van Oyen, ein Workshop statt. Hierbei wurde angeregt, die "LSBTIQ Willkommen" Aktion des Queeren Netzwerkes NRW in die breite Öffentlichkeit hinein zu tragen, verbunden mit dem Hissen der Regenbogenflagge an vielen Rathäusern im Kreis Kleve und am Kreishaus am 17. Mai. Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten hat in dieser Sitzung einvernehmlich beschlossen, das Hissen der Flaggen an den Rathäusern und am Kreishaus zu fordern und ruft alle Institutionen auf, sich der Aktion "LSBTIQ Willkommen" anzuschließen.

"LSBTIQ Willkommen" Aktion

Am 17. Mai wird an Rathäusern im Kreis Kleve und am Kreishaus die Regenbogenfahne als solidarisches und sichtbares Zeichen dafür gehisst, dass alle Menschen unabhängig ihrer sexuellen Orientierung im Kreis Kleve willkommen sind. Angesprochen sind alle, die als Institution, als Gruppe, als Kommune oder in einer

Herausgeberinnen:

Stefanie Gorißen, Bedburg-Hau (02821 660-39), Elisabeth Meyer, Emmerich am Rhein (Tel.: 02822 75-1950), Sonja Liptow, Geldern (Tel.: 02831 398-211), Friederike Küsters, Goch (Tel.: 02823 320-199), Melanie Holtmann, Issum (Tel.: 02835 10-38), Ramona Gerritzen, Kalkar (Tel.: 02824 13-210), Miriam Huss, Kerken (Tel.: 02833 922-166), Yvonne Tertilt-Rübo, Kleve (Tel.: 02821 84-279), Sabine Derieth, Kranenburg (Tel. 02826 79-15), Sandra Poschlod-Grause, Kreis Kleve (Tel.: 02821 85-542), Birgit Fischer, Rees (Tel.: 02851 51-150), Dorothea Genings, Straelen (Tel.: 02834 91530), Christiane Peulen, Wallfahrtsstadt Kevelaer (Tel: 02832 122-567) und Nicola Roth, Weeze (Tel.: 02837 910-101)

anderen Organisationsform ein Zeichen gegen Queerfeindlichkeit setzen möchten. Auch Einzelpersonen können sich beteiligen, indem sie ein Foto an der Regenbogenfahne ihres Rathauses oder am Kreishauses machen und es an @queeresnetznrw auf Facebook und Instagram posten oder via Mail an: knecht@queeres-netzwerk.nrw senden.

Doch nicht nur an diesem Aktionstag, sondern zu jeder Zeit sind Toleranz, Akzeptanz und Respekt wichtige gesellschaftliche Anliegen. Im Kreis Kleve gibt es viele Menschen, die diese Werte für sich und ihren Lebensstil einfordern. Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Kleve stehen mit den genannten Fachstellen im Austausch und haben für alle an dem Thema Interessierten ein offenes Ohr. Auf Wunsch leiten sie auch informative Materialien, wie zum Beispiel Flyer, Broschüren und Statement-Aufkleber weiter. Die Kontaktdaten der Gleichstellungsbeauftragten sind auf den jeweiligen Internet-Seiten der Städte und Gemeinden zu finden oder auf www.kreis-kleve.de / Suchbegriff: Gleichstellungsbeauftragte in den Kommunen.



Mit Regenbogenfarben für mehr Toleranz und Respekt: Info-Material kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Foto: Kreis Kleve

Herausgeberinnen:

Stefanie Gorißen, Bedburg-Hau (02821 660-39), Elisabeth Meyer, Emmerich am Rhein (Tel.: 02822 75-1950), Sonja Liptow, Geldern (Tel.: 02831 398-211), Friederike Küsters, Goch (Tel.: 02823 320-199), Melanie Holtmann, Issum (Tel.: 02835 10-38), Ramona Gerritzen, Kalkar (Tel.: 02824 13-210), Miriam Huss, Kerken (Tel.: 02833 922-166), Yvonne Tertilt-Rübo, Kleve (Tel.: 02821 84-279), Sabine Derieth, Kranenburg (Tel. 02826 79-15), Sandra Poschlod-Grause, Kreis Kleve (Tel.: 02821 85-542), Birgit Fischer, Rees (Tel.: 02851 51-150), Dorothea Genings, Straelen (Tel.: 02834 91530), Christiane Peulen, Wallfahrtsstadt Kevelaer (Tel: 02832 122-567) und Nicola Roth, Weeze (Tel.: 02837 910-101)